

Vorwort des Herausgebers: <i>Erwin Bader</i>	7
Würdigung des Jubilars Norbert Leser: <i>Hubert Christian Ehalt</i>	9
Der Mensch als Geistwesen	13
<i>Karl Hermann Spitzzy</i> Von der Macht des Gemüts	15
<i>Brigitte Rollett</i> Psychosadismus oder die Macht des Ungeistes	24
<i>Hans-Dieter Klein</i> Eine kleine Anmerkung zum Problem der Unsterblichkeit	34
<i>Anton Pelinka</i> Die tödliche Gewissheit	37
<i>Otto Muck</i> Mühe und Chance eines Dialogs – Interpretationstheoretische Bemerkungen	42
Wie mächtig ist der Geist?	57
<i>Erwin Bader</i> Geistige Macht und praktische Vernunft	59
<i>Erhard Busek</i> Die Frage nach dem Geist	77
<i>Ingeborg Gabriel</i> Arbeit und Sinn	84
<i>Heribert Franz Köck</i> Das Jahrhundert Nietzsches	94
Die Ordnung als Maß der Macht	109
<i>Sigrid Pöllinger</i> Grundlagen und Entwicklungen der Idee der Menschenrechte	111

<i>Michael Potacs</i>	
Sein und Sollen in der Reinen Rechtslehre	126
<i>Ernst Chr. Suttner</i>	
Dialoge und Volksbildung – einander ergänzende Notwendigkeiten in unseren Tagen	136
<i>Herbert Pribyl</i>	
Die „doppelte Schichtung“ der katholischen Soziallehre	142
<i>Wilhelm Brauneder</i>	
Der Schutzgeist und sein Lob der Geistesmacht	152
Theorien sind Machtchancen	163
<i>Peter Kampits</i>	
Philosophia perennis oder Philosophie im Wartesaal	165
<i>Manfred Prisching</i>	
Produktive Verwirrungen der Weltanschauungen	171
<i>Erhard Oeser</i>	
Poppers revolutionäre Erkenntnistheorie	200
<i>Ewa Czerwińska</i>	
Otto Bauers Theorie der Demokratie und des demokratischen Sozialismus	213
Geschichte als Rechenschaftsbericht der Machtchancen	229
<i>Maximilian Liebmann</i>	
Ziele und Ergebnis des österreichischen „Kulturkampfes“	231
<i>Helmut Konrad</i>	
Urbane Ersatzheimat	243
<i>Franci Zwitter</i>	
Ivan Cankar und sein Verhältnis zur österreichischen Sozialdemokratie unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nationalitätenpolitik	258
<i>Caspar Einem</i>	
Den Traum der Gründerväter der europäischen Union vollenden	279
<i>Tomaso La Rocca</i>	
Die idealistische Grundlage und die religiöse Perspektive in der Philosophie Max Adlers	293

Die Möglichkeiten der gesellschaftlichen Macht	309
<i>Iring Fetscher</i>	
Der Staat – Idee und Wirklichkeit	311
<i>Hermann Lübke</i>	
Wohlfahrtsevidenzen oder der Ausbreitungserfolg der Zivilsationsökonomie	325
<i>Peter Gerlich</i>	
Grenzen der politischen Öffentlichkeit	330
<i>Werner Pleschberger</i>	
Norbert Leser als Partei(en)-Kritiker	337
<i>Alfred Klose</i>	
Kompromiss oder Halbheit – eine politische Herausforderung!	366
<i>Wolfgang Mantl</i>	
Volkskirche: Antwort auf sektenhafte Resistenz und fundamentalistische Revolte	371
Die Geltung des Geistes als Schaffenskraft	389
<i>Manfred Wagner</i>	
Utopie in der Kunst?	391
<i>Herbert Zeman</i>	
Literarische Gestaltungsformen österreichischer Vokalmusik des 20. Jahrhunderts – literaturhistorische Notizen	400
<i>Werner Reiss</i>	
Macht und Geist	412
<i>Michael Fischer</i>	
Gegenwelten	421
<i>Manfred Welan</i>	
Vom goldenen Wiener Herz zum goldenen Wiener Hirn	431
Wie Verantwortung tragen?	441
<i>Helmut Krätzl</i>	
Misereor super turbam	443
<i>Herbert Schambeck</i>	
Wissenschaft und Katholizismus – auch ein Beitrag zur Bedeutung katholisch-theologischer Fakultäten an staatlichen Universitäten Österreichs	452

<i>Erwin Weissel</i> Die vertrackte Ausbeutungstheorie	468
Norbert Leser-Bibliografie	481
Verzeichnis der Autoren	489
Inhaltsverzeichnis	493